

Juristische Ignoranz und richterliche Arroganz: Warum Lisa HASE keine Chance hat. Justiz-Skandal oder Justiz-Alltag?

Erst wollten die Richter die Klägerin psychiatrisieren, konkret: sie auf ihre „Prozessfähigkeit“ hin überprüfen lassen. Doch das klappte nicht, Lisa HASE war clever. Sie will seit nunmehr 15 bzw. 19 Jahren Schadensersatz von Zahnärzten, die sie falsch und schlecht behandelt hatten, was sie bis heute mit dem Verlust von vielen Zähnen und ständigen Schmerzen bezahlen muss. Der beklagte Zahnarzt aber ist ein ‚hohesTier‘ im Göttinger Dentistengewerbe und da wollen die Richter nicht wirklich ran.



Nach der ersten gescheiterten Strategie eine neue: die beiden zusammenhängenden Prozesse in die Länge ziehen. Konkret: mit Gutachten, die überflüssig sind, aber Geld kosten und die lange dauern. Über die zentrale Streitfrage, ob die dem Gericht vorgelegte Patientenakte das Original ist oder neu geschrieben und dabei hier, da & dort verändert wurde, ist bis heute kein Beweis erhoben worden. Der (dritte) Gutachter hat vor einiger Zeit sogar erklärt, er könne erst 2024 mit seiner Arbeit beginnen – das wäre dann im 16. bzw. 20. Jahr seit Prozessbeginn. Alles noch in der 1. Instanz.

Wir haben ihn im November 2022 mit den vielen Merkwürdigkeiten und Widersprüchen konfrontiert, die uns aufgefallen sind. Beantwortet hat er unsere Fragen nicht. Aber offenbar jetzt gemerkt, dass an den Prozessen und seinem Auftrag so einiges faul ist. Er hat 3 Tage später dem Vorsitzenden Richter dies mitgeteilt: Statt 100 Stunden würde er vielmehr 1.200 Stunden benötigen (umgerechnet 170.000 Euro). Und könne dies nicht mit seinen „Dienstplichten“ als „Professor“ vereinbaren. Ergo: Er kann (will) das Gutachten nicht machen.

Die Richter befinden sich jetzt in einer Sackgasse. Und wissen wohl nicht weiter. Wir haben sie gefragt: Setzen sie etwa auf eine ‚biologische Lösung‘?

Die ganze Geschichte in 12 Kapiteln, inklusive einer Kompaktversion, findet sich unter www.ansTageslicht.de/LandgerichtGoettingen. Dort erklären wir auch, weshalb wird diese aufwendige Geschichte gemacht haben.

Rückfragen:
Prof. Dr. Johannes Ludwig (JL)
Tel: 0176 - 52 00 69 15
Mail: redaktion@ansTageslicht.de

Prof. Dr. Andrea Claudia Hoffmann (ACH)
Mail: andreaclaudia.hoffmann@haw-hamburg.de

ansTageslicht.de im Social Web:  

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie ihn hier [abbestellen](#)